

# IV. WISSENSCHAFTLICHER TÄTIGKEITSBERICHT

## Tätigkeitsbericht 1982 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Mit Ende der Kartierungsperiode 1982 ist nun eine Beobachtungsdichte erreicht, die es erlaubt, in absehbarer Zeit repräsentative Arten-Verbreitungskarten auszudrucken. Die vorbereitenden Arbeiten zur EDV-Einspeisung der vorliegenden Daten sind in vollem Gang. Damit wird zunächst einmal für das östliche Österreich das Informationsmaterial komplettiert sein. Der angekündigte ergänzende Kartenband zur „Roten Liste“ Steiermark (ZIMMERMANN & KNIELY 1980) liegt im Rohkonzept vor. Darüber hinaus werden zur Zeit bundesweit Vorstellungen über ein neues, dem heutigen Wissensstand entsprechendes Österreich-Florenwerk diskutiert.

Die Geländearbeiten zur Erfassung schützenswerter Biotope der Steiermark sowie die Arbeiten zu den Naturraumpotentialkarten „Mittleres Murtal“ und „Radkersburg“, an denen Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft maßgeblich beteiligt waren, sind weitgehend abgeschlossen. In Verbindung mit den Verbreitungskarten der Florenkartierung, insbesondere auch mit dem Ergänzungsband zur erwähnten „Roten Liste“, werden damit grundlagen- und planungsrelevante Unterlagen greifbar sein, wie sie in dieser Aussagedichte bisher nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

Dessenungeachtet ist aber die interne floristische Durchforschung der Steiermark mit Bezug auf den Quadranten-Raster noch keineswegs abgeschlossen; immer noch klaffen zahlreiche Bearbeitungslücken im Rasternetz, die zu schließen zumindest noch ein Jahrzehnt intensiver Geländearbeit erfordern wird. Der Datenzuwachs 1982 konnte unter Berücksichtigung von Listen-Eingängen aus der Wiener Zentralstelle auf rund 10.800 Neumeldungen angehoben werden; davon stammen ca. 4800 Meldungen von den engeren Mitarbeitern der Arbeitsgemeinschaft.

### 1. Arbeits- und Vortragsabende

11. 1.: Arbeitsbericht 1981. Dr. A. ZIMMERMANN: „Arealkundliche und autökologische Notizen zur Flora der Steiermark (insbesondere des mittleren Murtales)“.
1. 2.: Kartierungsexkursionen 1981 (Lichtbilderbericht).
8. 3.: Dr. H. OTTO: „Zur Unterscheidung und Biologie von Habichtskräutern (Subgenus *Hieracium* s. str.) in verhägerten und thermophilen Waldgesellschaften“.
19. 4.: Dr. A. ZIMMERMANN: „Laufende und neue Projekte und ihre Förderungsmöglichkeit“.  
Dr. D. ERNET und L. FREIDINGER: „Heimische Orchideen – Bestand und Gefährdung“ (Ausstellungsführung).
10. 5.: Dr. A. ZIMMERMANN: „Floren- und Vegetationsdifferenzierungen im mittleren Murtal“.
7. 6.: Dr. A. ZIMMERMANN: „Exkursionsprogramm 1982“.

8. 11.: Bestimmungsabend.

1. 12.: Univ.-Doz. Dr. H. NIKLFELD: „Der floristische Kartierungsstand in Österreich nach der Vegetationsperiode 1982“.

2. Kartierungsexkursionen:

10. 6.: Bad Gleichenberg – Straden (Grundfeld Bad Gleichenberg – SW, Halbenrain – NW)

6.–9. 8.: Steirisches Salzkammergut (Grundfeld Bad Aussee – NE, Grundlsee, Obertraun – SE, Mitterndorf – SW)

13. 9.: Leechwald in Graz (zur Kenntnis der Gattung *Rubus*)

Weitere Exkursionen der Mitarbeiter: Oberes Ennstal (H. PITTONI), Schladminger Tauern (D. ERNET, E. BREGANT, A. MODERITZ, H. MELZER), Raum Obdach – Packalpe (W. MAURER), Koralpe (G. KNIELY), weststeirisches Hügelland (G. KNIELY, D. ERNET, H. PITTONI), südweststeirisches Grenzland (E. BREGANT), oststeirisches Hügelland und Randgebirgsfuß (W. MAURER, H. PITTONI, W. PFEIFHOFER); von der Zentralstelle Wien aus wurden kartiert: Steirisches Salzkammergut (H. NIKLFELD), Oberes Murtal (M. PFEFFER, G. KARRER), Einzugsgebiet Stübmingbach (G. KARRER), Vorland Fischbacher Alpen (E. STEINBUCH) u. a. Zahlreiche Exkursionen wurden weiters im Rahmen der Projekte „Biotopkartierung“ und „Naturraumpotentialkarten“ durchgeführt (W. MAURER, D. ERNET, H. OTTO, N. BAUMANN, R. KARL, J. SULAN, R. ZÖHRER, E. STEINBUCH, M. BEGUSCH, T. KÄFERBÖCK, R. SCHIFFER, B. SCHMEDT, N. LAUBE, W. PFEIFHOFER, B. EDLINGER, E. HABLE, I. PRÄSENT, A. ZIMMERMANN u. a.).

3. Veröffentlichungen:

ERNET D. (Red.) & Mitarb. 1982. Katalog zur Sonderausstellung „Heimische Orchideen“.  
– Graz.

MELZER H. 1982. Neues zur Flora der Steiermark, XXIV. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 112: 131–139.

ZIMMERMANN A. (Red.) 1982. Notizen zur Flora der Steiermark, 6. (Mit Einzelbeiträgen von L. FREIDINGER, W. MAURER, A. ZIMMERMANN).

4. Sonderausstellung „Heimische Orchideen“ (Abt. f. Botanik am Steierm. Landesmus. Joanneum, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Umweltwiss. u. Naturschutz d. ÖAW und der F.A.G.)

Die Arbeitsgemeinschaft trauert um ihren allzufrüh verstorbenen Mitarbeiter Dr. Stefan PLANK, dessen immer optimistisch-heiteres Wesen viel zur angenehmen Exkursionsatmosphäre der Arbeitsgemeinschaft beigetragen hatte.

Nicht zuletzt sei wiederum den Institutionen gedankt, die etwa durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Arbeitsbehelfen die Arbeitsgemeinschaft in ihren Bemühungen um die floristische Durchforschung der Steiermark gefördert haben, so insbesondere der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum und dem Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. Auch dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sei für die Gewährung eines Subventionsbeitrages besonders gedankt.

Dr. Arnold ZIMMERMANN

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [113](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann Arnold

Artikel/Article: [Tätigkeitsbericht 1982 der Floristisch-geobotanischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 195-196](#)